

# MEGADANCE

OKTOBER / NOVEMBER 09  
AUSGABE 22 - JAHRGANG 4

**OMEGA  
LITHIUM**

**EISHEILIG**

**FAITH AND THE MUSE**

**ANGELSPIT**

**EPICA**

**DIE ART**

**THEATRE OF TRAGEDY**

**LEFT SPINE DOWN**

**CORVUS CORAX**

**FEUERSCHWANZ**

**NIK PAGE**

**THE CRÜXSHADOWS**



**GRATIS ZUM  
MITNEHMEN**

# Die Art

„Für Immer und Ewig“ –  
Best Of Volume I

„Everybody does it, so why don't we?“ untertitelten die Cranberries einst ihre erste Hit-Sammlung. Die Art haben's auch getan. Mit ihrer ersten „Best Of“ veröffentlichen sie einen musikalischen Querschnitt aus Punk, New Wave und Indierock, der nahezu ein Vierteljahrhundert Bandgeschichte überspannt und sich trotzdem stimmig anhört. Die Art ist eben Die Art. „Für Immer und Ewig“ enthält 16 rein deutsche Titel, darunter natürlich Klassiker wie „Das Schiff“ und „Sie Sagte“, aber auch neue Songs. Dabei illustriert der Track „Vereinsamt“ am besten das Die-Art-Phänomen, todtraurige Texte mit krachig-fröhlichen Melodien zu paaren. Gitarrist Thomas Gumprecht hat die Songs wieder mit wavigen, rockigen Riffs und dunkelschönen Melodien ausgestattet, die oftmals an der Seele rühren und den Sound von Die Art ausmachen. Dass der schmächtige Leipziger auch richtig hart vom Leder ziehen kann, hört man auf den älteren Songs und ausgerechnet auf dem neu aufgenommenen Track „Samtmarié“. Die Wiedererkennbarkeit von Die Art liegt aber nicht zuletzt an der sonoren Stimme von Frontmann Makarios, der auch für seine nachdenklichen, doppeldeutigen Lyrics bekannt ist. Er gab uns erste Informationen zum neuen Album.

In den 90ern gehörte es scheinbar zum guten Ton, Englisch zu singen. Sind deutsche Texte heute wieder salonfähig?

Makarios: Ich glaube, dass sie immer salonfähig waren. Bei uns fällt die Entscheidung pro oder contra deutscher Texte auch nicht anhand eines Trends, sondern ob es gerade passt. Und die Muse muss mich küssen. Leider ist die Muse sehr unsetet.

„Das Schiff“ war ja für viele Ostdeutsche so eine Art Sehnsuchtsklassiker über Fernweh und Entfliehen.

*„Wenn schon untergehen, dann mit süßem Tod.“*

Dabei ist es vor allem eine schöne Geschichte, natürlich mit dem Hintergrund, sie aufs normale Leben zu übersetzen, sprich: sie steht für Sehnsucht und die Unmöglichkeit, sie zu stillen.

Diese Geschichte wird weitergeführt mit dem „Ozean“ und der unbarmherzigen „Samtmarié“.

Ja. Die weite Welt birgt Verlockungen und Gefahren. Die wirkliche wie die lyrische Samtmarié stehen als Sinnbild dafür. Und wenn schon untergehen, dann mit süßem Tod.

Makarios und Thomas kennen sich nun bestimmt 25 Jahre, ihr könnt bald Silberhochzeit feiern. Conne und Sven kamen später dazu. Wie ist die Zusammenarbeit heute?

Wir kennen uns schon länger als 25 Jahre. Die Zusammenarbeit ist seit eh und je kreative Reibung. Ich warte immer auf neue Songs von Thomas, und er auf neue Texte von mir. Das kommt dann zusammen und reibt sich und schleift sich, bis ein neuer Titel entstanden ist.

Thomas hatte mal irgendwann zugegeben, für die Pop-Einflüsse in euren Melodien zu verantwortlich zu sein. Ist er daran schuld, dass der Klassiker „Nur 1 Traum“ jetzt nur noch halb so schnell, dafür doppelt so melodios ist?

Nein, das haben wir alle so gewollt. Es gab diese Version mal in unserem Club-Versions-Programm, und die Idee, den Song derartig grooven zu lassen, stammt aus dem Midas Tonstudio. Jetzt war endlich die Gelegenheit, „Nur 1 Traum“ in dieser Version

aufzunehmen. Und alle sind von den Socken.

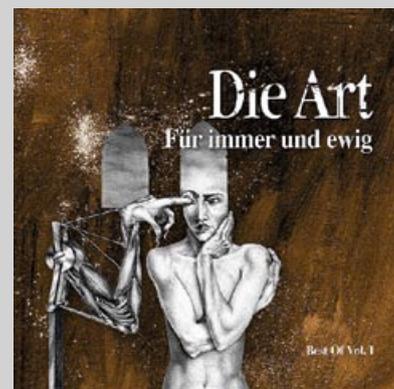
Ab Oktober lassen es Die Art auf ihrer „Für Immer und Ewig“-Tour durch ganz Deutschland und die Schweiz wieder krachen. Erfahrungsgemäß ist das ein Erlebnis, welches der Autor jedem Leser nur ans Herz legen kann.

PETRA MÜLLER

[www.myspace.com/dieart007](http://www.myspace.com/dieart007)

[www.brachialpop.de](http://www.brachialpop.de)

VÖ „Für Immer und Ewig“ – Best Of Volume I“:  
25.09.09



## DIE ART - Für Immer und Ewig Tour 2009 / 2010

- 02.10.09 Pirna, Garnisonskirche – UNPLUGGED
- 03.10.09 Zossen (Berlin), Puppenfabrik
- 04.10.09 Berlin, Schokoladen – UNPLUGGED
- 29.10.09 Zürich, Dynamo
- 30.10.09 Luzern, Sedel
- 31.10.09 Göppingen, Odeon
- 06.11.09 Schwäbisch-Hall, Club Alpha
- 07.11.09 Bad Frankenhausen, White Pig
- 13.11.09 Erfurt, Museums Keller
- 14.11.09 Chemnitz, Bunker
- 04.12.09 Berlin, Franz
- 05.12.09 Leipzig, Moritzbastei
- 11.12.09 Cottbus, Bebelclub
- 12.12.09 Weißenfels, Live-Club
- 18.12.09 Potsdam, Waschhaus
- 19.12.09 Dresden, Groovestation
- 14.01.10 Köln, Underground
- 15.01.10 Leer, JUZ
- 16.01.10 Rostock, Peter Weiss Haus
- 22.01.10 Zwickau, Lutherkeller – UNPLUGGED
- 23.01.10 Leipzig, Lofft – unplugged
- 29.01.10 Tharandt, Kuppelhalle
- 30.01.10 Annaberg, Alte Brauerei

